

Österreichische Wochenschrift

(27. Jahrgang.)

Ämtliches Publikations-Organ

(Jahrgang 27.)

№ 36
Erste Jahrgang.
Wochenschrift
Verantwortlicher Redakteur
Anton Schönerer

Wien, den 9. Juni

Preis der Wochenschrift
für den Abonnenten
10 Schilling
für den Einzelnen
1 Schilling

Zust.-Nachrichten

— Vollzug des Landsturms.
Der durch die letzte Verordnung vom 28. März erlassene Landsturm ist für sämtliche Landgemeinden des Landes vollzogen worden. Umfänglich diejenige Landsturmverpflichtung, die im Jahr vom 1. Januar 1896 bis 28. Mai 1898 einwirklich getreten ist, und diejenige Zahl der Landsturmverpflichteten, welche bis jetzt noch nicht zur Landsturmverpflichtung gelangt sind, ist durch die letzte Verordnung vom 28. März 1898 festgestellt worden. Die Zahl der Landsturmverpflichteten ist durch die letzte Verordnung vom 28. März 1898 festgestellt worden. Die Zahl der Landsturmverpflichteten ist durch die letzte Verordnung vom 28. März 1898 festgestellt worden.

— 50 Jahre Stadt Ratowitz.
Am 9. Juni 1898 wird das 50. Jahr der Stadt Ratowitz gefeiert werden. Die Stadt Ratowitz wurde am 9. Juni 1848 gegründet. Die Stadt Ratowitz wurde am 9. Juni 1848 gegründet. Die Stadt Ratowitz wurde am 9. Juni 1848 gegründet.

— Gegen den Antrag von Schönerer.
Der Antrag von Schönerer ist abgelehnt worden. Der Antrag von Schönerer ist abgelehnt worden. Der Antrag von Schönerer ist abgelehnt worden.

— Die wichtigsten Straßeneinrichtungen.
Die wichtigsten Straßeneinrichtungen sind die wichtigsten Straßeneinrichtungen. Die wichtigsten Straßeneinrichtungen sind die wichtigsten Straßeneinrichtungen.

Letzte Depeschen vom Kriegsschauplatz

Telegramm aus Berlin vom 7. Juni etc. um 3.40 Uhr nach

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

Telegramm aus Berlin vom 7. Juni etc. um 10.15 Uhr nach.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.
Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz. Die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz sind die letzten Depeschen vom Kriegsschauplatz.

— Wehrübung.

Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

— Die Wehrübung.
Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden. Die Wehrübung ist am 9. Juni 1898 durchgeführt worden.

A n f r a g

des

unausgebildeten noch nicht aufgewiesenen Landsturms I. Aufgebots.

Aufgrund der Heftigen Verordnung betreffend den Rufort des Landsturms vom 29. Mai 1915 (Heftungsblatt S. 319) wird nachfolgendes zur Kenntnis gebracht:

- Die im Rahmen des aufgeführten Aufgebots haben sich, soweit es noch nicht geschehen ist, bei der Bezirkskommission für Einberufungstermin in der Zeit vom 8 bis einschließlich 10. Juni 1915 zur Landsturmmusterung angemeldet.
- Die Aufgeborenen, die sich im Zustand befinden, haben sich, soweit es möglich und noch nicht geschehen ist, sobald es sich als notwendig erweist, bei den zuständigen Auslassüberrechnerinnen zur Entgegung in besondere, von diesen zu führenden Listen zu melden.

Berlin, den 28. Mai 1915.

Der Stellvertreter des Heftungsleiters. **Delbrück.**

Sublinik, den 4. Juni 1915.

Vorstehendes Aufgebots bringe ich hiermit zur Kenntnis.

Es melden haben sich sämtliche Landsturmpflichtige, die in der Zeit vom 1. Januar 1896 bis 28. Mai 1898 einbürgert worden sind und außerdem unter Vortragung ihrer Militärstrafen, diejenigen Dienstpflichtigen des am 1. und 15. August 14 aufgeführten Landsturms I. Aufgebots, welche sich bis jetzt noch nicht zur Landsturmmusterung gemeldet haben. Von dem Aufgebote sind nicht betroffen, die wegen körperlicher oder geistiger Schwächen als dauernd untauglich zum Dienst im Krieg oder in der Marine festgemeldet.

Der Königlich Landrat. **S. S. von der Hude.**

Vorstehendes Aufgebots bringe ich hiermit zur Kenntnis.

Die Verhandlungen haben in unserem Gerichtszimmer während der Anwesenheit ab 10. Juni 1915 3 Uhr erfolgt. Interzessionen werden streng bestraft.

Sublinik, den 7. Juni 1915.

Magistral. **Dr. Gunst.**

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 17. Juni d. J., nachmittags 8 Uhr wird das große Pferd auf dem öffentlichen, städtischen Auktionshofen hierher unter dem zweiten Spezialausgabe meistbietend gegen sofortige Zahlung des Kaufpreises für dieses Jahr veräußert werden, wozu Sachverständige eingeladen werden.

Sublinik, den 7. Juni 1915.

Der Magistrat. **Dr. Gunst.**

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 17. Juni d. J., nachmittags von 3 Uhr an werden die nächsten Metzern und Metzlerinnen an Ort und Stelle an den Fleischbänken gegen sofortige Zahlung des Kaufpreises für dieses Jahr veräußert werden.

Erkenntnis an der Stelle am Donnerstag 17. Juni, 9 Uhr 22 des Stadtwaides.

Sublinik, den 7. Juni 1915.

Der Magistrat. **Dr. Gunst.**

Kirschen-Verpachtung.

Die Verpachtung der dießjährigen Kirschen-Blugung mit guter Ernte der Gasse der Guttergasse-Küder bis an die Spinger Gasse findet öffentlich meistbietend gegen Vorkauf

am Montag, den 14. Juni 1915, nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle statt

Güteramt, den 6. Juni 1915.

Der Magistrat.

Kammgarnspinnerei

stellt eine Anzahl nur geübte Arbeiterinnen ein, die bereits in der Fabrik gearbeitet haben. Der vom Staate bestellte Verwalter. **Dr. Gunst.**

Verkauf von Fleischdauernware

Am Mittwoch und Donnerstag werden im Keller der dießjährigen höheren Anstalten und Wädhengasse von 4-7 Uhr nachmittags wiederum Fleischdauernwaren verkauft.

Der Magistrat. **Dr. Gunst.**

Erste Lubliner Dampfzüge & Hobelwerke
Zentralfabrik 101. in Sublinik O.S. **Hofstraße 30.**
empfehlen ihr

häufiges Lager in Schnittmaterial für Wädhel- u. Bauwerkzeuge, Kantholz, besäumte Woblen und Bretter, Latzen, Fußbodenbretter pp.
Übernahme von Holzschnitt kleinerer und größerer Sorten.

Bekanntmachung.

Am höchsten Gerichtshof wird von Montag den 10. d. Mts. ab von 8 Uhr früh bis nachmittags 6 Uhr

Kunsteis

abgegeben.

Sublinik, den 7. Juni 1915.

Der Magistrat.

1 gut möbliertes Zimmer zu vermieten in der Nähe bei der Bahn von Gelsenhof, Sublinik.

Bekanntmachung.

Zweck Ausbildung als Praktiker für den Holzgeist-Gutteramt (siehe die Amtsbezugs-Entgelt) und Obedienten mit einer geeigneten und zuverlässigen Person gesucht.

Bewerber wollen ihre Gesuche sofort an den Unterzeichneten einreichen.

Güteramt, den 2. Juni 1915.

Die Holzgeistverwaltung.

Eine Wohnung

bestehend aus 2 Stuben und Küche ist per 1. Juli d. z. vermieten.
A. Jung, Wädhengasse, Sublinik.

Kriegsinvaliden.

Die ihre bisherige Berufstätigkeit nicht wieder aufnehmen können, sind gebeten, sich zur Erlangung einer Entlohnung an den

Preussischen Industriekassenverband Dresden A., Eidenstraße 25, I. zu wenden. — Mitbestimmungen sind beim Preussischen Industriekassenverband erhältlich. Die Bemittlung geschieht völlig kostenlos.



Zur 1. Klasse (B. 392) Preussischer Industrie-Verband
(Zahlung 2. und 10. Juli 1915) ante ich:
1/4 4 40.10 30.10 10.10 5.10 (incl. Porto) abzugeben.
Lukaschik Haupt-Bezirk, Sublinik, Tarnowitz O.S.
— Zedlitz Nr. 21. —

Städtische Badeanstalt Sublinik.

Die städtische Badeanstalt im Elektrizitätswerk — Lärnwärterstraße — ist all- täglich von 8 Uhr vormittags bis 8 1/2 Uhr nachmittags geöffnet. Besondere werden

Preise: Brausebad 15 Hfr.
Badesab 50 Hfr.
in Abonnement: 10 Brausebäder 1 Wfr.
10 Badesabäder 4 Wfr.
Sublinik, den 15. März 1915

Der Magistrat.



Wie das Füllen, So die Butler. Manchem Bauer Wird sie sauer! Ist sie fett und ist sie süß, Ist sie teuer ganz gerührt. Nimmt man sie von hundert Orten, Hat man sicher hundert Sorten!

Doch im ganzen weiten Reich Ist Palmona immer gleich!

Schluck's Palmona
Königliche Hoflieferant
NO PUCHONNY

MAGGI'S Suppen sind die besten.
ERB'S
23 Teller 10c

Zweites Blatt

Erzherzog Eugen, der Oberösterreichische General.

Aber den Erzherzog Eugen, den Oberösterreichischen General, dessen Namen sich nicht nur in der Geschichte, sondern auch in der Gegenwart, in der Erzherzog Eugen ist ein Mann, der sich durch seine Tugenden und seine Thaten auszeichnet. Er ist ein Mann, der sich durch seine Tugenden und seine Thaten auszeichnet. Er ist ein Mann, der sich durch seine Tugenden und seine Thaten auszeichnet.

Wären, wo ich Weisheit nicht erachte, die meisten verdorbenen Menschen, laßt mich die Weltzeit der Schiller, wo einem jeden Recht von Göttern. Dieser Satz ist die beste Regel, die man sich machen sollte, wenn man die Weltzeit der Schiller, wo einem jeden Recht von Göttern.

Die Verluste der feinde.

Herr Wilhelm Mann. Nach einem Londoner und holländischen Bericht von 10 Monaten hat sich die Zahl unserer Verluste nach an 200,000 Mann betragen. Diese Zahl ist die beste Regel, die man sich machen sollte, wenn man die Weltzeit der Schiller, wo einem jeden Recht von Göttern.

Aus aller Welt.

Der Oberste Oberbefehl war in Wien. Die Zahl von 100,000 Mann ist die beste Regel, die man sich machen sollte, wenn man die Weltzeit der Schiller, wo einem jeden Recht von Göttern.

Ausmarsch bayrischer Infanterie.

die mit Herzogin und Gefolge nach Prag abgeht.



Vom jüdischen Kriegshaupt.

Die Geschichte der Juden ist eine Geschichte der Verfolgung. Sie sind ein Volk, das sich durch seine Tugenden und seine Thaten auszeichnet. Sie sind ein Volk, das sich durch seine Tugenden und seine Thaten auszeichnet.

Schlafkammer.

Die Schlafkammer ist ein Ort, an dem man sich ausruhen kann. Sie ist ein Ort, an dem man sich ausruhen kann. Sie ist ein Ort, an dem man sich ausruhen kann.

Der Kaiser hat sich für die Krone entschieden. Die Krone ist ein Symbol der Macht und der Herrschaft. Sie ist ein Symbol der Macht und der Herrschaft.

